

Thema:

Wenn wir vor Weihnachten 2009, die Startseite von ClearoPAG 167 angeklickt haben und die Untergruppe Prospekte/Leitfaden angeklickt haben, haben wir folgende Grundlage gefunden. Deutlich zu erkennen, dass das Fraunhoferinstitut für falsche Werbezwecke verwendet wurde. Deutlich auch zu erkennen, dass auf eine Brandschutzprüfung hingewiesen wird.



Info
für Profianwender

167

ClearoPAG[®]

MARKENPRODUKTE

Volumen Aerosol- Klebstoff



167 Volumen Aerosol-Klebstoff mit der bewährten Feststoff-Ventiltechnik

Anwendungsgebiete:

ClearoPAG 167 ist ein einkomponentiger flexibler Volumen-Aerosolklebstoff zum luft- und schlagregendichten Einbau von Bauelementen.

Technische Daten:

Chemische Basis:	Polyurethan
Farbe:	Gelb
Inhalt:	750 ml
Klebfreizeit:	8 Min. unter Standardbedingungen
Schneidzeit:	30 Min. unter Standardbedingungen
Brandklasse:	B2 (geprüft durch MFPA Leipzig P-SAC 02/III-277)
Antragsteller:	DOW
Ausbeute:	250 m (Strang mit 1 cm Durchmesser)
Rohdichte:	26 kg/m ³
Zugfestigkeit:	35 - 50 kPa in Abhängigkeit vom Substrat
Biegefestigkeit:	36 kPa
Druckfestigkeit:	8 kPa
Dauerhaltbarkeit:	12 Monate bei + 15 °C bis + 25 °C
mögliche Verarbeitungstemperatur:	Material und Objekt: + 5 °C bis + 35 °C
optimale Verarbeitungstemperatur:	Material und Objekt: + 18 °C bis + 25 °C
Treibmittelbasis:	Frei von FCKW, HFCKW, FKW, HFKW
Temperaturbeständigkeit ausgeh. Schaum:	- 40 °C bis + 100 °C
Sd-Wert:	0,42 m

Durch seine geschlossenzellige, luftdichte Konsistenz weist der Volumen-Aerosol-Klebstoff ein homogenes Dampfdruckgefälle auf und garantiert so eine gute gedämmte, kondensatfreie Anschlussfuge.

Lt. Fraunhofer Institut für Bauphysik Prüfbericht Nr. P6-035/2007 (Antragsteller DOW) geeignet für den luft- und schlagregendichten Baukörperanschluss. Zusätzliche Folien im Innenbereich werden daher nicht benötigt. Schlagregendicht bis 600 Pa.

DOW
*Trademark of
Dow Chemical Company

Eindeutig zu erkennen, dass das Fraunhoferinstitut mit gefälschten/übertragenen Prüfzeugnissen als Werbung gegenüber anderen Mitbewerbern, verwendet wurde.

Entscheidend ist, dass beim Produkt Volumen Aerosol – Klebstoff 167, das Prüfzeugnis für den Brandschutz B2 (geprüft durch MFPA Leipzig P-SAC 02/III-277) DOW, aufgeführt ist.

Gehen wir davon aus, dass dieses Prüfzeugnis überhaupt nicht für dieses Produkt gefertigt wurde, verarbeitet der Handwerker einen Schaum, bei dem man den Brandschutz vorgetäuscht hat. Das heißt, wenn mit diesem Schaum, ein Brand und ein Schaden an Menschen, Tieren und Sachen entsteht, hat der Handwerker nachzuweisen, dass dieser Schaum nach B2 geprüft ist. Wenn dies nicht der Fall ist, steht der Handwerker im Strafrecht und nicht im Baurecht Mehr dazu in der Folge.

Leitfaden zur Montage von Bauelementen mit dem Volumen Aerosol-Klebstoff 167



The Dow Chemical Company

Lt. Fraunhofer Institut für Bauphysik Prüfbericht Nr. P6-035/2007 (Antragsteller DOW) geeignet für den luft- und schlagregendichten Baukörperanschluss. Zusätzliche Folien im Innenbereich werden daher nicht benötigt. Schlagregendicht bis 600 Pa.

In den letzten Jahren hat sich die Verwendung von Klebebändern in den Köpfen der Anwender und auch der Planer so sehr fest gesetzt, das es für viele zum Grundsatz und daher zur Notwendigkeit für die richtige Ausführung von Bauanschlußfugen geworden ist.

Diese Entwicklung ist insofern verständlich, da es keine funktionierenden Alternativen zu diesen Lösungen gab. In vielen Regelwerken und Richtlinien gibt es Empfehlungen für bewährte Ausführungen, eine Verpflichtung gibt es aber in keiner anerkannten und allgemein verwendeten Regel.

Hingegen sind aber die Anforderungen an die Bauanschlußfugen in Bezug auf die thermischen und auch bauphysikalischen Anforderungen, sowie die max. und min. Größe der Fugen sehr klar und verständlich geregelt.

Es muss gewährleistet sein, dass die Fugen keine undefinierbaren Wärmebrücken darstellen, dass sie luftdicht und auch schlagregendicht bis 600 Pa sind. Diese Anforderungen können mit herkömmlichen Dämm- und Füllstoffen, unter Verwendung von Klebebändern oder mit dem Volumen-Aerosol-Klebstoff 167 von ClearoPAG, hergestellt werden.

Der Volumen-Aerosol-Klebstoff 167 erfüllt durch seine geschlossene Zellstruktur und seine ausgeprägte Oberflächenhaftung, sowie der guten Dämmfähigkeit alle Anforderungen die in Bauanschlußfugen bei wärmegeämmten Außenbauteilen entstehen können.

Das System kommt ohne zusätzliche Klebebänder und auch ohne Porenverschluss bei geschnittenen Flächen aus und stellt so ein einfaches und kostengünstiges System dar. Die Fuge kann in einem Arbeitsgang fertig gestellt werden, ist daher leichter zu kalkulieren und erfordert wenig Schulung für Anwender.

Durch die Einfachheit steigt die Qualität und Fehlerquellen werden minimiert. Der Volumen-Aerosol-Klebstoff 167 gleicht viele Unebenheiten aus und haftet auf verschiedene Untergründen wie Putz, Beton, Holz, Kunststoff und auf Metall.

Die Anwendung wurde von verschiedenen Prüfinstituten wie der Holzforchung Austria, dem Labor für Bauphysik der TU Graz, sowie vom Fraunhofer Institut für Bauphysik in den verschiedensten Prüfungen und Forschungsprojekten erfolgreich geprüft und eingesetzt.

Prüfbericht Nr. P6-035/2007 (Antragsteller DOW) geeignet für den luft- und schlagregendichten Baukörperanschluss. Zusätzliche Folien im Innenbereich werden daher nicht benötigt. Schlagregendicht bis 600 Pa.

Erstellt:	16. Februar 2010	13:26
Neu ausgedruckt:	17. Juli 2011	20:05
Quelle 1:	Unterlagen der Firma ClearoPAG	
Quelle 2:	Herstellervorgaben	
Quelle 3:	Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenster und Haustüren.	
Quelle 4:	RAL-Gütegemeinschaft Frankfurt	
Quelle 5:	Praxiserfahrungen des Autors	

Wilfried Berger, Sachverständiger
www.baufachforum.de